Schwache, nervöse Personen,

geplagt von Schwermuth, Erröthen, Zittern, Herzklopfen und schlechten Träumen, erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach und billig Geschlechtskrankheiten, Folgen der Jugendsünden, Krampfaderbruch (Varicocele), erschöpfende Ausflüsse und andere mark- und heinverzehrende Leiden, schnell und dauernd geheilt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. — Auch ein Kapitel über Verhütung zu großen Kinderseegens und deren schlimme Folgen enthält dieses lehrreiche Buch, dessen neueste Auflage nach Empfang von 25 Cents Briefmarken versiegelt versandt wird von der

PRIVAY KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.

Sind Sie Taub??

Jede Art von Taubheit und Schwerhörigkeit ist mit unserer neuen Erfindung heilbar; nur Taubgeborene unheilbar. Ohrensausen hört sofort auf. Beschreibt Euren Fall. Kostenfreie Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sich mit geringen Kosten zu Hause selbst heilen. Dr. Dalton's Ohrenheilanstalt, 596 La Salle Ave., Chicago, Ill.

Alle Deutschen trinken

Seebach's Thee.

(Deutsche Schweizer Kräuter)

Er beseitigt Grippe, reinigt Blut, Magen, regulirt die Leber, stärkt die Nieren, befördert Stuhlgang; besonders Frauen zu empfehlen.

Postfrei 50c. Agenten verlangt.

B. Seebach, Peru, Ill.

SANTAL-MIDY

In 48 Stunden werden Gonorrhöa und Ausfluß aus den Urin-Organen durch Santal-Midy aufgehoben ohne Unbequemlichkeiten. Preis $1.00, bei allen Druggisten oder P. O. Box 2081, New York.

MIDY

DR. CARTER & Co.,

:: Die zuverlässigen Spezialisten ::

Eine 33jährige Erfahrung in der Behandlung von chronischen, nervösen und Spezialkrankheiten, Blut und Hautkrankheiten, Eczema, Flechten, Flecken, vergrößerte Drüsen, Halskrankheiten und Geschwüre in kürzester Zeit geheilt. Erschöpfende Krankheiten, nervöser Art, physischer Verfall, nervöse Abnahme, Wassersucht, Krampfader, Epilepsie und Hämorrhoiden erfolgreich behandelt.

Sprechen Sie vor oder schreiben Sie für Information. Symptome-Ausweis und Buch gratis. Consultation in deutsch und englisch frei.

Office-Stunden: 9—12; 2—6; 7—8.30. Sonntags: 9—11.30.

Dr. Carter & Co., 114 Süd Illinois St. Indianapolis, Ind.

(Etablirt 1873.)

TENTS

American Tent & Awning Co.

C. J. Truemper & Sohn,

634 & 636 S. East Str. Indianapolis, Ind.

Alle Gattungen Logen Paraphernalien und Vorräthe.

Telephon 1199 alt und neu.

Charles Seidensticker

No. 537 Virginia Avenue.

Gents Furnishing Store.

Weiße und farbige Hemden, Krägen, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger u. s. w.

Die neuesten Moden. Die niedrigsten Preise

Ed. Bernauer's

SAMPLE :: ROOM.

34 Ost Court Straße.

Feiner Lunch den ganzen Tag.

LEO RIEGER'S

:.: Health Office :.:

Neue No. 1075 S. East Str., Ecke Prospect Str.

Office Stunden v. 5 Morgens bis 11 Abends.

UNION TRUST CO.,

Office: (Gebäude der Gesellschaft.)

No. 118 und 122 Ost Market Str.

John H. Holliday, Präsident.
Henry Eitel, 2. Vice-Präsident und Schatzmeister.
H. M. Foltz, Sekretär.

County und **Municipal Sicherheiten** negocirt.

Geschäfts-Agent in allen Capacitäten, speziell oder allgemein.

Interessen werden an Depositen bezahlt für eine bestimmte, übereingekommene Zeit. Kapital an dem bestimmten Tag zurückbezahlt.

Versicherungen aller Art in erster Klasse Gesellschaften.

Testamente werden ausgefertigt und Vormundschaften und persönliche Vertrauensposten aller Art übernommen.

Sprechen Sie vor. Rathschläge kosten nichts.

Uhr und Kette für einen Tag Arbeit.

Knaben und Mädchen können eine Nickelplattirte Uhr, sowie Kette und Berloque erhalten, wenn sie 1½ Dutzend Packete Bluine à 10c. verkaufen. Sendet volle Adresse und wir schicken Bluine franco und große Prämienliste. Kein Geld nöthig. Man schreibe englisch. Bluine Co., Box 804, Concord Junction, Mass.

In der verbotenen Stadt.

Peking ist eine Sammlung von in einander geschachtelten Städten. Neben einer „Chinesischen" gibt es eine „Tartarische Stadt". Innerhalb dieser „Tartarischen Stadt" liegt die „Kaiserliche Stadt" und inmitten derselben wieder wohlgeschützt und geborgen die „Verbotene Stadt", welche kein Fremder betreten darf. Als eine große Vergünstigung ist es zu betrachten, daß die Gesandten in einer Halle am Eingang der Verbotenen Stadt empfangen wurden.

Diese „Verbotene Stadt" ist der fascinirendste und zugleich geheimnißvollste Ort der Welt. Er übertrifft noch jede Auffassung von einem Märchenland, welche je gedruckt wurde. Sie hat eine Fülle wunderbarer Paläste, marmorne Brücken, Mauern von Gold und Silber, eigenartige Schreine und Altäre, hängende Gärten und alle Arten phantastischer und genialer Kunstwerke, die seit zahllosen Jahrhunderten hier aufgespeichert wurden. Hier lebt der Kaiser. Kein unberufener Fuß darf diese Stätte betreten. Aber der Kaiser ist schlimmer daran als die „fremden Teufel", sie dürfen zwar nicht in die Verbotene Stadt, aber der Kaiser darf auch nicht hinaus. Das ist der Vorzug eines „Sohnes des Himmels", wie er genannt wird. Er ist Gefangener in seinem eigenen Palast und verdammt, dort zu leben, bis er „zum Himmel zurückkehrt", wie die Kaiserin-Wittwe das nennt, wenn sie irgend einen großen Würdenträger aus dieser Welt befördert.

Wells Williams, der Legationssecretär in Peking war und ein berühmter Anglo-China-Forscher ist, soll mehr über diese mysteriöse Region Pekings (oft das Himmelreich genannt) wissen, als irgend ein anderer Mensch. Es gelang ihm, das Vertrauen einer großen Anzahl gebildeter Chinesen zu gewinnen, zu einer Zeit, da man dort noch weniger fremdenfeindliche Vorurtheile hegte, und auf diese Weise gelangte er zu unschätzbaren Unterweisungen. Er gibt eine sehr ausführliche Beschreibung der Verbotenen Stadt, deren chinesischer Name Tsz Kin Ching ist. Die Mauer ist weniger fest und hoch als die Stadtmauer, sie ist mit leuchtend gelben Ziegeln bedeckt und von zahlreichen Abtheilungen von Schildträgern, Bogenschützen und anderen antiquirten Kriegsleuten bewacht. Ein tiefer, breiter Graben umgibt sie. Die Vertheidiger sind kürzlich durch eine starke Macht nach europäischem Muster bewaffneter Soldaten unter dem jetzigen Befehl des Generals Fuan Shin Kai verstärkt worden. Zwei Thore, das Tung Hwa und das Si Hwa, im Osten und Westen gewähren Einlaß in das Innere dieser Kaiserlichen Residenz. Je ein Thurm an jeder Ecke und über jedem Thorweg geben Aufenthaltsorte für die Truppen ab. Das Innere der Stadt ist durch zwei Mauern, die von Süd nach Nord laufen, in drei Theile getheilt, und das Ganze ist von Höfen und Hallen ausgefüllt, welche in ihrer Anordnung und Architektur zu den merkwürdigsten Bauten Chinas gehören.

Das südliche Thor wird „Wei Man" genannt und ist das vierte, wenn man von dem Eingang gegenüber dem „Tsein Man" nördlich geht. Die Entfernung ist beinahe auf eine halbe Meile mit Truppen besetzt. Das „Wu Man" führt in die mittelste Abtheilung, in welcher die kaiserlichen Gebäude stehen. Dieses Thor ist besonders für die Benutzung des Kaisers bestimmt, und stets, wenn er es durchschreitet, wird eine Glocke in dem darüber befindlichen Thurme geläutet. Dieses Thor ist von dem Idol des Kriegsgottes bewacht. Wenn seine Truppen im Triumph heimkehren, wird eine Trommel geschlagen und die Gefangenen werden ihm hier vorgeführt. Hier vertheilt der Kaiser seine Geschenke an Vasallen und Gesandte, und hier muß auch die berühmte Ceremonie des Kow towing hindurchgehen; diese besteht darin, daß man sich drei Mal bis zur Erde verneigt und mit dem Kopfe neun Mal auf den Boden aufstößt. Nachdem dieses Thor durchschritten ist, gelangt man über einen kleinen, durch fünf reich mit Skulpturen geschmückte Brücken überspannten Fluß in einen großen Hof. Dann kommt ein anderes Thor, Tai-ho Man genannt, welches in einen zweiten Hof führt, der mit Marmor gepflastert und von Thorbogen und Säulenhallen umgeben ist. Das nächste Gebäude am Kopfe dieses Hofes, Tai-ho Tien oder „Halle des erhabenen Friedens" genannt, ist ein prächtiger, marmorner Bau, 100 Fuß hoch, und steht auf einer Terrasse, die sich 20 Fuß über den Boden erhebt. Fünf Treppenflüchte mit Balustraden und Skulpturen führen hinauf, und fünf Thore öffnen sich in den nächsten Hof. Es ist eine große Halle, von 72 Pfeilern getragen, die etwa 100 Fuß lang und 90 Fuß breit ist, mit einem Thron in der Mitte. Hier hält der Kaiser am Neujahrstag, an seinem Geburtstage und bei anderen Staatsgelegenheiten seine Audienzen ab. Ein Gefolge von etwa 50 Höflingen steht in seiner Nähe, während jene von zwar edler, aber dennoch untergeordneter Würde, genau nach Rangunterschieden geordnet, unten im Hofe stehen und, wenn sie angerufen werden, nach der Hofordnung sich mit dem Gesicht auf die Erde werfen.

Außer dieser Halle gibt es noch zwei, die eine, Chung-ho Tien oder „Halle des Friedens der Mitte" genannt, mit einem kreisrunden Dach, das auf Säulen ruht, die in einem Viereck geordnet sind. Hierher kommt der Kaiser, um die niedergeschriebenen Gebete zu prüfen, die für die Staatsgottesdienste abgefaßt wurden. Die zweite Halle wird Pao-ho oder „Halle des sicheren Friedens" genannt; sie ist auf einer hohen Marmorterrasse errichtet und wird von neun Säulenreihen getragen. Hier werden die höchsten Grade für literarische Verdienste alle drei Jahre von dem Kaiser an 150 und mehr Gelehrte vertheilt. Hier bewirthet er auch seine Verwandten und sehr hohe Würdenträger am Tage vor Anfang des neuen Jahres.

Nachdem man einen Stufengang emporgestiegen und durch das Kien Tsing Man geschritten ist, erreicht man den Kien Tsing Kung oder „Palast der himmlischen Reinheit". Es ist ein Berathungszimmer, in welchem der Kaiser um 8 Uhr des Morgens seine Minister zur Erledigung von Staatsgeschäften empfängt. Dieses Gebäude ist das wichtigste von allen beschriebenen. Außer diesem wundervollen Bau gibt es noch einen „Palast der Erdenruhe", den Sitz des kaiserlichen Harems und das reizvollste und geheimnißvollste aller kaiserlichen Gebäude. Hier regiert die Hauptfrau des Kaisers, die als des Himmels Gefährtin bekannt ist, über ihren kleinen Hofstaat. Kein Mann, weder Chinese noch Fremder, außer dem Kaiser, darf je in diese geheiligten Räume dringen. In dieser Umfriedigung liegen zahlreiche kleinere Gebäude. An die nördliche Mauer der Verbotenen Stadt grenzt der kaiserliche Blumengarten, der für die Bewohner des Palastes der Erdenruhe bestimmt ist. Diese Gärten sind mit eleganten Pavillons und Tempeln geschmückt und durch Canäle, Springbrunnen, Teiche und reiche Blumenbeete unterbrochen. Zwei Lusthaine ziehen sich an den Windungen zweier Seen entlang, und ein anderer ragt hinter einer künstlichen Fontaine empor, so die Schönheit der Scenerie noch erhöhend.

Nördlich vom kaiserlichen Harem liegt die „Halle des Höchsten Gedankens", wo Confucius und anderen Weisen Opfer dargebracht werden; in der Nähe davon ist die Wam-huen-toh oder Kaiserliche Bibliothek, welche alles Wichtige enthält, was die chinesische Literatur seit 10,000 Jahren hervorgebracht hat. Am nördlichen Ende der östlichen Abtheilung liegen zahlreiche Paläste, die von Prinzen von Geblüt und ihren Angehörigen bewohnt werden.

In diesem Viertel liegt auch Fung-Sien-Tien, der Tempel, in dem der Kaiser seine Vorfahren segnet. Seine Majestät und seine Familie verrichten ihre Andacht vor Tafeln, die zum Gedächtniß ihrer Abgeschiedenen aufgestellt sind. So oft der Kaiser am ersten Tage des Jahres seinen Palast verläßt oder dahin zurückkehrt, und bei allen anderen Gelegenheiten von Bedeutung verrichtet er seine Andacht in dieser Halle.

Die Mauer, welche den kaiserlichen Palast umgibt, bildet ein längliches Rechteck von ungefähr sechs Meilen im Umfang; sie ist etwa 20 Fuß hoch und hat in jeder Front ein Thor. Von dem südlichen Thor, Tien-an Man genannt oder „Thor der himmlischen Ruhe", führt eine breite Allee zu dem Kiu Ching, und davor ist außerhalb der Mauer ein weiter eingeschlossener Raum mit einem Thore im Süden, das „Thor der großen Reinheit" genannt, durch welches man nur zu Fuß gehen darf.

Auf der rechten Seite der Allee innerhalb der Mauer ist ein Thorweg, der zu dem Taihiao oder Thor-Tempel der kaiserlichen Vorfahren führt, einer großen Sammlung von Gebäuden, die durch eine Mauer von dreitausend Fuß im Umfang umschlossen sind. Es ist das am meisten verehrte aller religiösen Bauwerke nächst dem Tempel des Himmels und enthält Tafeln von Prinzen und verdienstvollen Officieren. Hier werden auch am Ende des Jahres von den Mitgliedern der kaiserlichen Familie Andachten vor den Tafeln verstorbener Kaiser und Kaiserinnen abgehalten. Durch die Allee vom Tempel führt ein Thorweg nach dem Thie-Tsih-Tan oder Altar der Götter des Landes und des Getreides. Diese waren ursprünglich Kau Lung, ein Minister der öffentlichen Arbeiten, der 2500 v. Chr. lebte, und Haitsch, ein sehr entfernter Verwandter von Chau Kung. Hier opfert der Kaiser im Frühling und im Herbst. Er hat immer irgendwo wenigstens einmal am Tage zu opfern. Dieser Altar besteht aus zwei Stockwerken, jeder fünf Fuß hoch; das obere ist 58 Fuß im Geviert. Kein anderer Altar dieser Art existirt im ganzen Kaiserreich, und es wäre der höchste Verrath, einen solchen zu bauen.

Die Nord-, Ost-, Süd- und Westaltäre sind entsprechend schwarz, grün, roth und weiß und die Spitzen gelb. Die Ceremonien, die mit der Anbetung verknüpft sind, gehören zu den ältesten in China.

Im Norden der Brücke (einer Marmorbrücke mit neun Bogen, die quer über einen mehr als eine Meile langen See im Si Luen oder westlichen Park läuft) ist eine Insel, Kiung-Hwatan genannt, mit einer weißen Pagode gekrönt. In der Nähe steht ein Altar von vierzig Fuß im Umfang und vier Fuß Höhe, der von einer Mauer mit einem Tempel umgeben ist, welcher Yuen Fi, der ehrwürdigen Entdeckerin des Seidenwurmes, geweiht ist. Ihr opfert die Kaiserin jährlich. In der Nachbarschaft befindet sich eine Maulbeerbaum-Anpflanzung mit vielen Seidenwürmern. Nicht weit davon, am nördlichen Ufer des Sees, steht der Tempel der großen Glückseligkeit; zu dessen Seiten ist die vergoldete Kupferstatue von Maitreya, dem kommenden Buddha, 60 Fuß hoch mit 100 Armen. Man schätzt die Zahl der Paläste in der Verbotenen Stadt auf über zweihundert.

— Der unerfahrene Piccolo. „Fritz, mach' 'mal 'n Sprung hinüber in den „goldenen Hirschen" und schau', ob die Herren von der Teutonia drüben sind!" Piccolo (nach seiner Rückkunft): „Nein, es ist Niemand drüben!" Spund: „Hast Du denn auch unter die Tische geschaut?"

Deutscher Vereins- und Logen-Kalender.

Gesangvereine.

Harugari Sängerchor.

Jeden 1. Sonntag Geschäftsversammlung. Probt jeden Donnerstag in 29 Süd Delaware Str. Präsident, Henry Laatz; Sekretär, Otto Isenthal; Dirigent, J. Guntermann.

Indianapolis Männerchor.

Gesangprobe, gemischter Chor, jeden Dienstag. Männerchor jeden Freitag Abend in der Männerchorhalle. Präsident, Fred Francke; Sekretär, Rudolph Müller; Dirigent, Franz Bellinger. Monatliche Vorstands-Versammlung jeden ersten Sonntag im Monate.

Indianapolis Liederkranz.

Probt jeden Donnerstag in der St. Marien Halle, S. Delaware Str. Präsident, Fritz Weiffenbach sr.; Sekretär, Valentin Hoffmann; Dirigent, Ernst Knodel. Monatliche Geschäftsversammlung jeden zweiten Sonntag im Monat.

D. K. und Musikverein.

Gemischter Chor, probt jeden Dienstag und Männerchor Freitag Abend im Deutschen Hause. Präsident, George Kothe; Sekretär, J. George Müller. Dirigent, Alexander Ernestinoff. Regelmäßige Vorstands-Versammlung jeden zweiten Montag im Monate.

Sozialistischer Sängerbund.

Probt jeden Dienstag Abend in der Columbia Halle. Präsident, Gustav Döpper; Sekretär, Louis Meyer; Dirigent, Joseph Guntermann. Geschäftsversammlung jeden ersten Freitag im Monat.

Südseite Männerchor.

Probt jeden Mittwoch Abend in der Lyra Halle. Präsident, Albert Schröder; Sekretär, Christ. Michel; Dirigent, Joseph Guntermann. Geschäftsversammlung jeden vierten Sonntag im Monat.

Turnvereine.

Socialer Turnverein.

Versammlungen am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats im Deutschen Hause. Erster Sprecher, Heinrich Mösch; Schriftwart, Konstantin Becherer; Turnlehrer, Hugo Fischer.

Südseite Turnverein.

Versammlung am ersten Dienstag jeden Monats in der Südseite Turnhalle, Meridian und W. Morris Str. Erster Sprecher, Henry Victor; Schriftwart, Otto Deppermann; Turnlehrer, Curt Toll.

Unabhängiger Turnverein.

Versammlung am zweiten Mittwoch jeden Monats in der Halle des Unabh. Turnvereins, Ecke Ohio und Illinois Str. Erster Sprecher, Joseph Keller; Schriftwart, Adam Großkopf; Turnlehrer, Oskar Ruther.

Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Versammelt sich jeden ersten Samstag im Monat im Deutschen Hause. Erster Sprecher, Hermann Lieber sr.; Erster Schriftwart, Theo. Stempfel, P. O. Box 166.

Logen.

Odd Fellows.

Germania Loge No. 129. Versammelt sich in der Grand Lodge Halle jeden Donnerstag Abend. Frank Deckert, Präsident; Henry Thoms, Sekretär.

Mozart Loge No. 531. Versammelt sich jeden Freitag Abend. John Dietz, Sekretär.

Verbesserter Orden der Pythiasritter.

Castle Hall, 14 W. Ohio Str.

Großloge. Versammelt sich in der Castle Hall jeden zweiten Dienstag im Februar.

Columbia Loge No. 8. Versammelt sich in der Castle Hall jeden Donnerstag Abend. James Reagon, Sekretär.

Körner Loge No. 1. Versammelt sich jeden Montag Abend in der Castle Hall. Aug. F. Dietz, Präsident; Friedrich Wenzel, Sekretär.

Liberty Loge No. 5. Versammelt sich in Castle Hall jeden Mittwoch Abend. Gustav Kothe, Sekretär.

Phönix Loge No. 4. Versammelt sich jeden Freitag Abend in Castle Hall.

Schiller Loge No. 2. Versammelt sich jeden Dienstag Abend in der Castle Hall.

Orden der Druiden.

Germania Circle No. 1. Versammelt sich in der Druidenhalle jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat.

Octavia Hain No. 3. Versammelt sich jeden Montag Abend in der Druiden Halle. M. Dammel, Sekretär.

Orden der Harugari.

Hertha Loge No. 43. Versammelt sich jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat.

Schiller Loge No. 381. Versammelt sich jeden 2. und 4. Montag im Gebäude der Deutschen Feuerversicherungs Gesellschaft an der Süd Delaware Str. Präsident, Christian Orthwein; Sekretär, John Dietz.

Frieda Loge No. 114. Versammelt sich jeden ersten und dritten Sonntag im Monat am Nachmittage. Präsidentin, Frau Caroline Emhardt; Sekretärin, Frl. Pauline Emhardt.

Knights and Ladies of Honor.

Martha Loge 236. Versammelt sich jeden Dienstag Abend in der Druiden Halle. John Wörner, Sekretär.

Elisabeth Loge No. 498. Versammelt sich im Morrison Block jeden Freitag Abend.

Knights of Honor.

Eureka Loge No. 24. Versammelt sich jeden Freitag Abend No. 132 N. Pennsylvania Str.

Germania Loge No. 2634. Versammelt sich jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat No. 138 Ost Washington Str.

Schiller Loge No. 40. Versammelt sich jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat No. 29 S. Delaware Str.

Hermanns Söhne.

Cherusker Loge No. 1. Versammelt sich jeden 2. und 4. Freitag in der Columbia Halle. Präs., Sebastian Oeftering; Sekretär, Chas. Thielmann.

Teutonia Frauenloge No. 1. Orden der Hermanns Töchter. Versammelt sich jeden 3. Donnerstag im Monat in der Columbia Halle. Präsidentin: Anna Dux; Sekretärin: Agnes Zernicke.

Unterstützungs- und sonstige Vereine.

Alpha gegenseitiger Unt. Verein. Versammelt sich am 1. Montag im Monat im Lokal von Chris. Ellerkamp. Präsident, John Langmeier; Sekretär, Wm. Mowe.

Bierbrauer Unt. Verein. Versammelt sich am 1. Sonntag im Monat in der Columbia Halle. Präsident, Fritz Eberhardt; Sekretär, Theo. Volkert.

Badischer Unt. Verein. Versammelt sich am 2. Sonntag im Monat im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, John Weindel; Sekretär, Paul Großkopf.

Germania Unt. Verein. Versammelt sich am letzten Dienstag im Monat in der Jefferson Halle. Präsident, Bernhard Thau; Sekretär, Hugo Keil.

Hermann Unt. Verein. Versammelt sich jeden letzten Sonntag im Monat im Jefferson Hause. Präsident, Gustav Merz; Sekretär, Paul Schludecker.

Heimath Unt. Verein. Versammelt sich am 2. Sonntag im Monat in der Lyra Halle. Präsident, William Behrendt; Sekretär, Fr. Reinegarbe.

Plattdeutscher Unt. Verein. Versammelt sich am letzten Montag im Monat im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, Henry Tielking; Sekretär, Henry Deerberg.

Schwäbischer Unt. Verein. Versammelt sich am 3. Sonntag im Monat im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, Gottlieb Leukhardt; Sekretär, Heinrich Kurtz.

Springdale gegens. Unt. Verein. Versammelt sich am 1. Mittwoch im Monat in Fritsches Halle. Präsident, Friedrich Leukhardt; Sekretär, John Hildebrandt.

30er Unt. Verein. Versammelt sich am 1. Sonntag im Monat im Lokal von Michael Galm. Präsident, Christ. Schörshusen; Sekretär, Carl Schako.

35er Unt. Verein. Versammelt sich jeden letzten Sonntag im Monat an der Ecke der Virginia Ave. und Prospekt Str. Präsident, Willhelm Hoffmeister; Sekretär, Heinrich Höltkemeier.

Deutsch Amerik. Unt. Verein. Versammelt sich am 2. Sonntag im Monat im Lokal von Fritz Heß. Präsident, John Emhardt; Sekretär, Chas. Schako.

Deutscher gegens. Unt. Verein (Ost 10. Str.) Versammelt sich am 3. Donnerstag in Fritsches Halle. Präsident, Otto Schmidt; Sekretär, Ed. Isenflamm.

Schwäbischer Damen Unt. Verein. Versammelt sich jeden 2. Mittwoch im Monat. Präsidentin, Frau Caroline Emhardt; Sekretärin, Frl. Pauline Emhardt.

H. Lieber Co. Unt. Verein. Versammelt sich jeden 3. Mittwoch im Monat in Marrs Halle, Ecke Minnesota und East Str. Präsident, Wm. Lauch; Sekretär, Wm. Schneider.

Bavaria. Versammelt sich jeden zweiten Montag im Monat bei Ottmar Keller. Präsident, Andy Heinlein; Sekretär, John Sissl.

Deutscher Park Verein. Versammelt sich am letzten Mittwoch im Monat in der Merchants National Bank. Präsident, Otto Frenzel; Sekretär, Paul Krauß, sr.

Metzger Verein. Versammelt sich jeden ersten Donnerstag im Monat in O. Keller's Halle. Präsident, Crist. Heinrich; Sekretär, J. W. Wörner.

Militär Verein. Versammelt sich am 1. Samstag im Monat bei Fritz Bernhardt. Präsident, Joseph Fischer; Sekretär, Andreas Boll.

Südseite Schwaben Verein. Versammelt sich am 2. Sonntag im Monat in der Columbia Halle. Präsident, Joseph Eggert; Sekretär, John Greiner.

Deutscher Veteranen Verein. Versammelt sich jeden zweiten Sonntag im Monat im Deutschen Hause.

Deutscher Gärtner Verein. Versammelt sich jeden ersten Sonntag im Monat in der Germania Halle.

Pfälzer Verein. Versammelt sich am 1. Sonntag im Monat im Lokal von Fritz Bernhardt. Präsident, Daniel Monninger, Sekretär, Heinrich Meyer.

Preußen Verein. Versammelt sich am letzten Sonntag im Monat in der Columbia Halle. Präsident, Bruno Schelske; Sekretär, John Hoffmark.

Pionier Verein. Versammelt sich jeden dritten Sonntag im Monat im Lokal von O. Keller. Präsident, Fritz Schrader; Sekretär, Wm. Weiland.

Sachsenbund. Versammelt sich jeden 3. Sonntag im Monat in der Columbia Halle. Präsident, Theodor Hauffe; Sekretär, Hugo Keil.

Bäcker Verein. Versammelt sich am 1. Sonntag im Monat im Gebäude der Deutschen Feuerversicherungsgesellschaft. Präsident, Bernhardt Thau; Sekretär, Berthold Schreiber.

Deutscher Gegens. Unt. Verein. Versammelt sich am letzten Sonntag im Monat im Jefferson Hause. Präsident, Louis Hellmann; Sekretär, Louis Ziegler.

Verband Deutscher Vereine von Indianapolis. Versammelt sich in der Männerchor Halle jeden zweiten Montag des Monates. Präsident, Fritz Francke; Sekretär, J. W. Löper.

Indianapolis Schützen Verein. Versammelt sich No. 110 Süd Delaware Str. Schützenpark an der Süd Meridian Str., südlich vom Pleasant Run. Präsident, Philip Zapf; Sekretär, Edward A. Bretz.

Westphalia Unt. Verein. Versammelt sich jeden letzten Freitag im Monat in Warwegs Halle, Ecke Mich. & Beville Ave. Präs.: Anton Wiese; Sekr.: Heinrich Deerberg.

Schweizerbund. Versammelt sich jeden ersten Sonntag im Monat in John Vordermark's Halle. John Stoll, Präsident, Jos. Keller, Sekretär.

Zweiundzwanziger Unt. Verein. Versammelt sich jeden 1. Sonntag im Monat. J. Lizius, Präsident; Fred. Noelke, Sekretär; Wm. Kiemeyer, Schatzmeister.

Arbeiter Kranken- und Sterbekasse. Versammelt sich jeden letzten Sonntag im Monat im Lokal von Peter Hammerle.

Deutscher Literarischer Klub. Versammelt sich jeden 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats. Präsident, Frau Charles M. Walker; Sekretär, Frau Segur.

Lyra Casino Klub. Versammelt sich jeden Dienstag im Deutschen Hause. Präsident, Chas. Krauß; Sekretär, Robert Keller.

Brauer Union No. 77. Versammelt sich in Bernhart's Halle jeden letzten Sonntag im Monat.

Deutsche Typographia Versammelt sich jeden 1. Dienstag im Monat in Ottmar Keller's Halle. Präsident, Henry Hedderich; Sekretär, John König; Schatzmeister, Julius Ledig.

Evang. Lutherisches Waisenhaus. Präsident, Pastor P. Seuel; Sekretär, Lehrer A. Paar; Waisenvater, Wm. Jaeger. Waisenhaus: No. 3310 Ost Washington Str.

Deutscher Allgemeiner Prot. Waisenverein. Hält jeden zweiten Sonntag im Monat im Courthause seine Versammlung. Präsident, Henry C. Bakemeier; Sekretär, C. Henry Rosebrock; Waisenvater, Henry F. Rösener. Waisenhaus: Südwestecke State Ave. und Nebraska Str.

Frauenverein des D. A. P. Waisenvereins. Versammelt sich jeden ersten Sonntag im Monat im Courthause. Präsidentin, Frau Elisabeth Schmidt; Sekretärin, Frau Minna Roepke.

Deutscher Frauen Hilfs-Verein. Versammelt sich jeden ersten Freitag im Monat um 2 Uhr Nachmittags im Deutschen Hause. Präsidentin, Frau Fannie Tilly; Sekretärin, Frau Gustav Westing.

Deutscher Gegens. Frauen Unt. Verein No. 1. Versammelt sich jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 2 Uhr Nachmittags.

Deutscher Gegens. Frauen Unt. Verein No. 25. Versammelt sich jeden letzten Freitag im Monat.

Frauenverein des Metzger Vereins. Versammelt sich jeden zweiten Donnerstag im Monat in John Hessner's Lokal an der Ost Washington Str. Präsidentin, Frau Christ. Heinrich; Sekretärin, Frau Jakob Roos.

Phoebe-Verein. Versammelt sich jeden ersten Mittwoch im Monat in einer der deutsch protestantischen Kirchen der Stadt, Nachmittags 2½ Uhr. (Der Verein ist der Frauenverein des Prot. Diakonie Hospitals). Präsidentin: Frau Dora Aldag; Sekretärin: Frau Elizabeth C. Kalbfleisch.

Damen-Verein des Südseite Turn-Vereins. Versammelt sich jeden letzten Dienstag im Monat in der Südseite Turnhalle. Präsidentin, Frau Elisabeth Klink; Sekretärin, Frl. Elise Weiffenbach.

A. F. STEINHEISER,

Deutscher Zahnarzt

23 und 24 Marion Gebäude.

Ecke Meridian und Ohio Straßen.

Junge Leute verlangt,

von guter Erziehung und bestem Charakter, um **Telegraphie zu lernen,**

— sowie —

Bahnbuchhaltung und Maschinschreiben

Alle leitenden Bahnen haben diese als die einzig voll kommene und verläßliche Anstalt indossirt. Allen Graduanten wird zu Stellen verholfen. Damen zugelassen. Verlangen Sie freien Katalog.

(Herbsttermin beginnt am 15. August.)

Globe Telegraph College,

Lexington, Ky.

JOHN W. HOLTZMANN,

Deutscher Advokat,

Zimmer 1006, Stevenson Gebäude,

Telephon (alt) 1339.

Politische Ankündigungen.

Stimmt für

Peter Sindlinger

Nominirter Kandidat für

Schatzmeister von Marion County.

Stimmt für

Jacob Woeßner,

Nominirter Kandidat für

Sheriff von Marion County.

Why try to stick things with something that doesn't stick? Buy MAJOR'S CEMENT; you know it sticks. Nothing breaks away from it. Stick to MAJOR'S CEMENT. Buy once, you will buy forever. There is nothing as good, don't believe the substitutes.

MAJOR'S RUBBER and MAJOR'S LEATHER. Two separate cements—the best. Insist on having them. ESTABLISHED 1876. 15 and 25 cents per bottle at all druggists.

MAJOR CEMENT CO., NEW YORK CITY.

—Die—

Indiana Tribüne.

Gegründet 1877.

6c per Woche **6c**

Tägliches Abendblatt.

Frei in's Haus geliefert vom Träger in der Stadt und in den Vorstädten.

Die beste und reichhaltigste deutsche Zeitung

für **10c** per Woche,

einschließlich Sonntagsausgabe.

Aufträge werden per Träger, per Telephon und per Post oder auf der Office entgegengenommen. Per Post kostet die

Tägliche Tribüne

— nur —

$3.00 per Jahr,

portofrei versandt nach irgendeinem Theile der Ver. Staaten. Mit Sonntagsblatt

$5.00 per Jahr.

TRIBUNE PUBLISHING COMPANY,

Beide Telephone 1171.

Office: 18 Süd Alabama Str.